

# Lächeln und Lachen als kraftvolle Heilmethode

*Seit 40 Jahren ist die Remise Jegenstorf bekannt für qualitativ hochstehendes Amateurtheater, für stimmige berndeutsche Bearbeitungen von Weltliteratur und für Theatertrouvailles. Im Jubiläumsjahr halten die Mitglieder der Remise einen ganz besonderen Leckerbissen für ihr Publikum bereit: «Dr. Hiob Praetorius» von Curt Goetz – ein starkes Stück, das ungeachtet seiner Entstehungszeit 1932 kaum etwas von seiner Aktualität verloren hat.*

JEGENSTORF

40 Jahre  
REMISE-BÜHNE  
JEGENSTORF

afu. Da ist dieser merkwürdige Unfalltod, der noch Jahre später zu reden gibt: Dr. Hiob Praetorius, von Beruf Frauenarzt, hatte sich vor dem Ehrenrat für seine Heilmethoden verantworten müssen und seine Ehre mit Erfolg verteidigt und kam auf dem Rückweg bei einem seltsamen Autounfall samt Ehefrau ums Leben. Auf der Suche nach Antworten stossen die Kriminalistin Holmes und ihr Berater ins Fachgebiet der Humanmedizin vor – und sie erfahren, dass Praetorius' Erfolgsgeheimnis auf unkonventionellen Heilmethoden beruht hat: die Heilkraft des gesunden Humors, des Lächelns und des Lachens war unabdingbarer Bestandteil seiner Therapien. Doch Praetorius' grosser Erfolg rief Neider auf den Plan,



## Aufführungen

### April

5. / 7. / 8. / 12. / 19. / 22. / 23. / 27. / 29.  
um 20.00 Uhr  
23. / 30. um 17.00 Uhr

### Mai

3. / 4. / 5. / 11. / 12. / 13. / 17. / 19. /  
23. / 24. / 30. um 20.00 Uhr

14. um 17.00 Uhr

### Juni

7. / 9. / 10. um 20.00 Uhr

## Vorverkauf

ab 13. März unter [www.remise.ch](http://www.remise.ch)

## Eintrittspreis

Normalpreis: CHF 28.–  
Lernende, Studierende, Rentenbezie-  
hende: CHF 25.–

## Profitieren Sie vom Gastro-Kombi-Ticket!

Wochentags können Sie um 17.30 Uhr und sonntags nach der Aufführung im Jegenstorfer Gasthof Löwen ein dreigängiges Menu zum vorteilhaften Kombi-Preis von CHF 73.– geniessen (Preisangabe ohne Getränke).

## Kassen- und Baröffnung

Kasse und Theaterbar sind jeweils 45 Minuten vor Spielbeginn offen.

die schliesslich so weit gingen, dass sie ihn vor das Ehrengericht zerrten. Ja, und danach dieser Autounfall...



## *Körpersprache, die bis ins kleinste Detail stimmt*

Seit letztem Oktober proben die dreizehn SpielerInnen unter der Regie von Hans Peter Incondi dieses höchst interessante, trotz seines Alters immer noch sehr aktuelle Stück von Curt Goetz (die Bühnensfassung entstand 1932). Der Berufsregisseur versteht es auf faszinierende Art, den nicht immer einfachen Sprechtext durch eine bis ins kleinste Detail stimmige Körpersprache der Spielenden zu unterstreichen, auf heutige Verhältnisse zu «übersetzen» und damit dem Publikum nahe zu bringen. Durch unauffällige,

scheinbar unbewusste Verhaltensmuster, Ticks und Eigenheiten beginnen die Figuren, eine Lebendigkeit auszustrahlen, die bereits sechs Wochen vor der Premiere beeindruckend ist. Spannend ist übrigens auch, wie Hans Peter Incondi während der ganzen Inszenierung immer wieder durchschimmern lässt, dass nicht nur die Patienten des Dr. Hiob Praetorius von der Heilkraft des gesunden Humors profitieren können...

## Fazit

Ein starkes Stück, eine stimmige Übersetzung und Bearbeitung des Originalstücks, eine grandiose Inszenierung mit durchwegs überzeugenden SpielerInnen – es lohnt sich, diese Jubiläums-Produktion der Remise zu besuchen!

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.remise.ch](http://www.remise.ch).

